

# **Intersektionalität Queer**

## **Gelesen**

**Chancen und Grenzen der Bezugnahme  
auf sexuelle Orientierung  
und geschlechtliche Identität  
im Rahmen emanzipatorischer  
Rechtsdiskurse**

Elisabeth Holzleithner

Universität Wien



Marina Grogg

# Emanzipatorische Rechtsdiskurse

- Begriff der Emanzipation  $\Leftrightarrow$  **Autonomie**
- Anerkennung der Person als **Subjekt** – nicht bloß als Objekt von Zumutungen, seien diese auch emanzipatorisch gemeint

## Bedingungen der Autonomie

- Lebens- und Handlungsmöglichkeiten
- Intellektuelle und emotionale Kapazitäten
- Relative Abwesenheit von Zwang und Manipulation

# Emanzipatorische Rechtsdiskurse

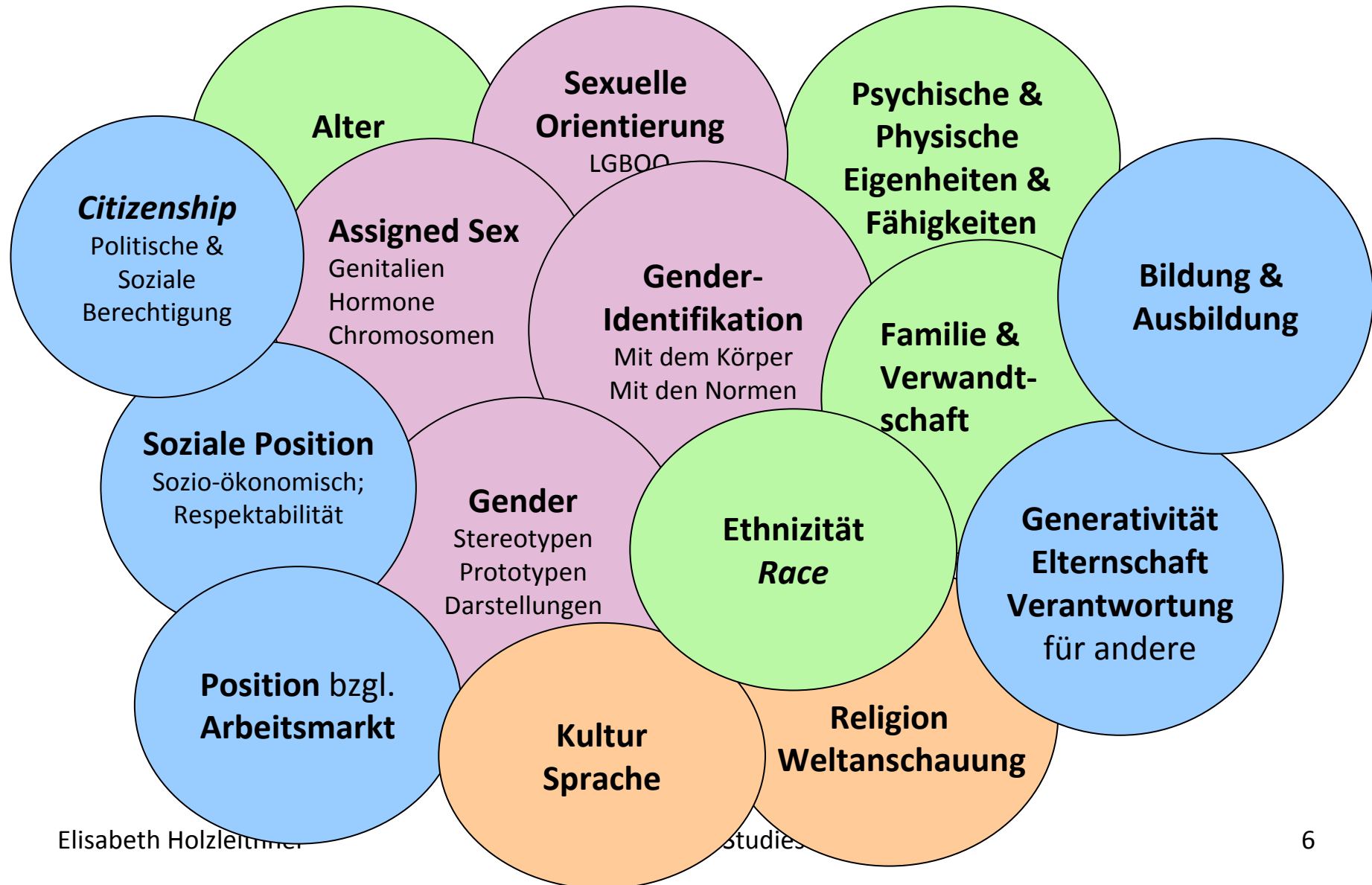
- Strategie 1: **Gesetzgeber** umwerben
- Strategie 2: ***Courting Justice***: Musterprozesse, Klagsoffensiven
- Keine gezielte, innerhalb „einer“ emanzipatorischen Bewegung akkordierte Strategie – häufig **Aktivismus einzelner** Personen und Gruppen: Beispiel RKL Lambda

# Emanzipation!

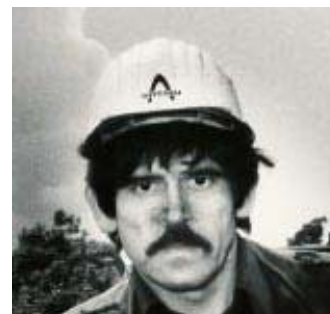
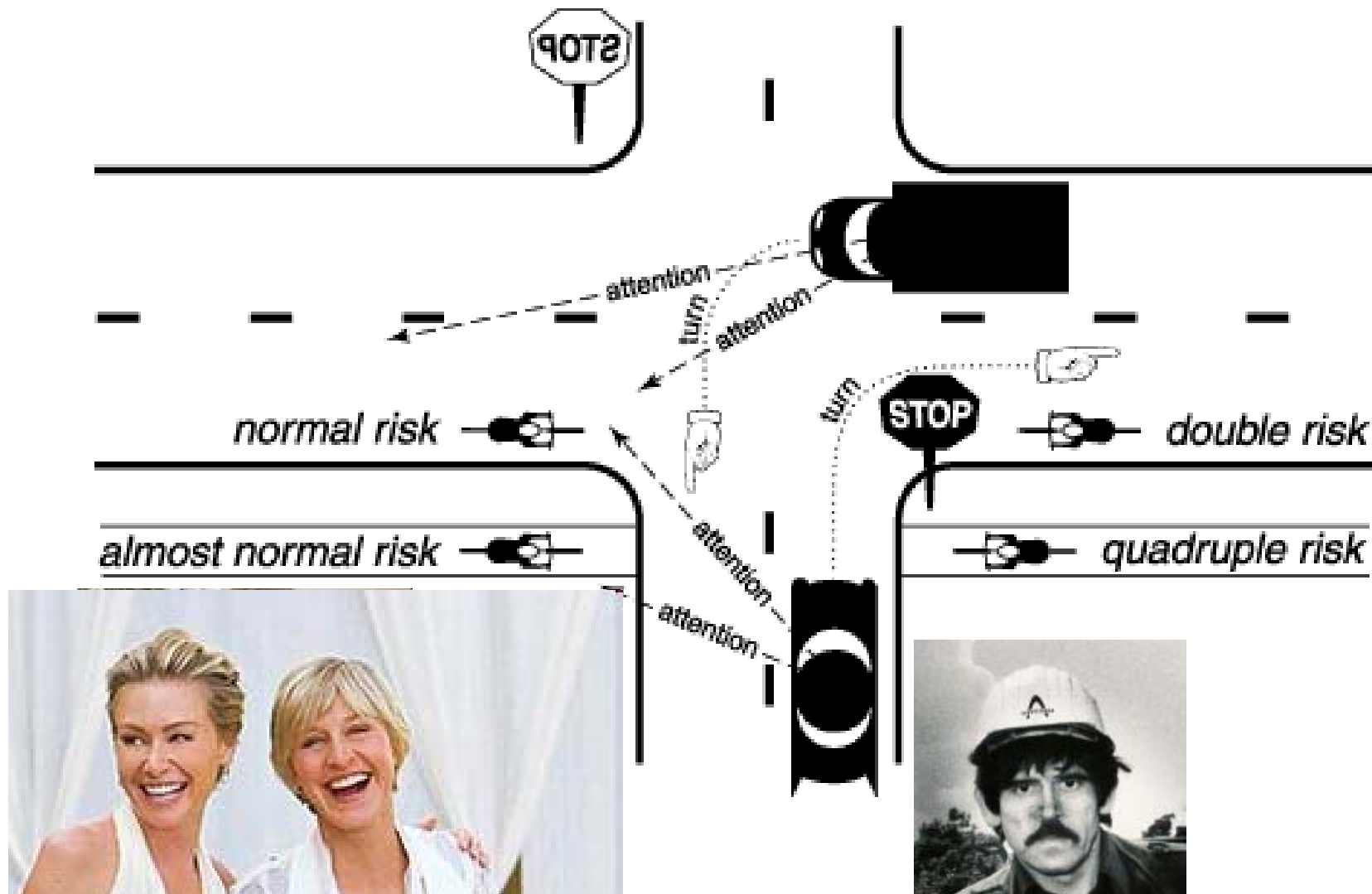
## Tatsächlich?

- Was von den einen **emanzipatorisch gemeint** ist, wird von anderen nicht immer als emanzipatorisch wahrgenommen – und hat nicht bloß emanzipatorische Effekte
- Are social movements responsible for their unfinished agendas? (Tronto)  
Bsp: Upper middle-class two-career household

# Multidimensionale Positionierung im Rahmen hierarchisierter Differenz Kontradiktorische Subjektpositionen



# Die Kreuzung: Struktur und Situation intersektioneller Positionierung von Subjekten



# Bezugnahme auf *sexuelle Orientierung*

- Wahrnehmung im rechtlich-politischen Diskurs:
- Aktivismus (im Namen) von und für Lesben, Schwule/n und Bisexuellen
- „Single Issue“-Politik für „but for-Queers“ (Rosenberg)?



## **Warum wird das Augenmerk auf *sexuelle Orientierung* gerichtet?**

- Weil homosexuelle Orientierung von Recht und Staat (als „gleichgeschlechtliche Unzucht“) geschmäht und benachteiligt war:
- Kriminalisierung
- Nichtanerkennung von gleichgeschlechtlichen Beziehungen
- Generell: Weil es mit Blick auf homosexuelle Orientierung Probleme gab/gibt, die durch das Recht produziert worden sind

# Sexuelle Orientierung – Beispiele für emanzipatorische Rechtsdiskurse

- Abschaffung von Strafrechtsparagrafen
  - Argumentation über Recht auf Privatheit / Gleichbehandlung (sexuelle Autonomie)
- Anerkennung des Rechts auf Asyl
- Anerkennung von gleichgeschlechtlichen Paaren als Lebensgemeinschaften
- Schaffung des EPG / Öffnung der Ehe

↔ **Wirkungen und un/erwünschte Nebenwirkungen**



# „Gleiches Recht für gleich viel Liebe“



**Liebe ist...**

A cartoon illustration of two men sitting at a round table with a pink tablecloth. They are both wearing pink shirts. One man is pouring coffee from a blue pot into a cup. On the table are two cups of coffee, a jar of jam, and two croissants. The background is a soft pink glow.

**... nicht nur Rechte,  
sondern auch Pflichten  
zu haben.**

Partnerschaftsgesetz **JA**

www.partnerschaft-ja.de

**Liebe ist...**

A cartoon illustration of two women sitting on a red park bench. The woman on the left is wearing an orange dress and the woman on the right is wearing a yellow top and a brown skirt. They are both smiling and looking at each other. A small white dog is sitting between them. The background is a soft orange glow.

**... ihr Haus  
und Hund vererben  
zu können.**

Partnerschaftsgesetz **JA**

www.partnerschaft-ja.de

# Queer und feministische Einwände gegen die (Forderung nach Öffnung der) Ehe

- Re-Etablierung von Gender-Konventionen
- Ehe als Hort von Privilegien
- Einfrieren bzw. Erweitern von Konzeptionen sexueller Anständigkeit – Zwangsmatrimonialität, Zwangsmonogamie
- Neoliberale Dimension
- Eingeeengter Fokus: Ausblendung der nicht-sexuellen Vielfalt innerhalb schwuler und lesbischer *communities* ↔ Homonormalisierung
- Homonationalisierung

# **Queer Theorie: Dekonstruierte, intersektionale Vielfalt**

- Das nicht Notwendige an Geschlecht und sexueller Orientierung
- Die vielfältigen Verkreuzungen von Geschlecht, sexueller Orientierung, geschlechtlicher Identität und anderen Machtachsen wie Race, Class, Dis/ability
- Der größere Zusammenhang des Kampfes gegen heteronormative Zumutungen
- Die Vorläufigkeit, Widersprüchlichkeit und Ambivalenz aller Interventionen und (vermeintlichen) Erfolge im Rechtsdiskurs